Neumarkter Lammsbräu

Fortschrittsbericht zur Leadership-Erklärung der 'Biodiversity in Good Company' Initiative

2019 / 2020

Inhalt

Leadership-Erklärung 3

Die Neumarkter Lammsbräu im Portrait 4

Die Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten: Vom Acker bis ins Glas 6

- Artenvielfalt im Anbau 7
- Artenvielfalt an unserem Haupt- und Nebenstandort 11
- Artenvielfalt in der Region 14
- Artenvielfalt über die Region hinaus 15

Verankerung der biologischen Vielfalt in unserem Unternehmen 16

Aufnahme des Schutzes der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in unserem Umweltmanagementsystem 16

Unsere Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung 19

- Zielerreichung der Unternehmensziele 2019-2020 19
- Unternehmensziele bis 2025 20

Veröffentlichung von Aktivitäten und Erfolgen in Berichten 27

Informationen über Biodiversitätsziele an unsere Lieferant*innen und schrittweise Einbindung 28

Kooperationen 29

Leadership-Erklärung

Die Unterzeichner anerkennen und unterstützen die drei Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD):

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

I. die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie ggf. vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt zu analysieren;
II. den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile – die drei Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) – in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufzunehmen;
III. das Thema bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen zu verankern;
IV. überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden sowie etwaige Herausforderungen zu benennen;
V. Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen;
VI. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden;
VII. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Als Nachweis des fortdauernden Engagements wird der Initiative alle zwei Jahre ein Fortschrittsbericht vorgelegt.

Die Neumarkter Lammsbräu im Portrait

Branche: Brauerei und Mälzerei, Mineralbrunnen
Produkte: Bio-Biere, Bio-Limonaden, Bio-Mineralwasser
– 100 % aus zertifiziert ökologischen Zutaten
Inhaber: Johannes Ehrnsperger, Dr. Franz Ehrnsperger
Geschäftsleitung: Johannes Ehrnsperger
Mitarbeitende: 150 (Stand: 31.12.2020)
Umsatz: 31,8 Mio. Euro (Geschaftsjahr 2020)
Jahresabsatz 2020: 270.061 hl (Gesamtabsatz inkl. *Handelsware*)
Abnehmer: 2,7 % Gastronomie, 84,6 % Naturkosthandel / Getränkefachhandel, 12,7% Sonstige, z. B. Betriebskantinen, Heimdienste
(Werte bezogen auf deutschen Markt)

Unsere Vision

Wir leben und arbeiten in einer enkeltauglichen Welt,
in der 100% ökologischer Landbau Standard ist
und Menschen in einer intakten Natur,
im harmonischen Miteinander das Leben genießen.

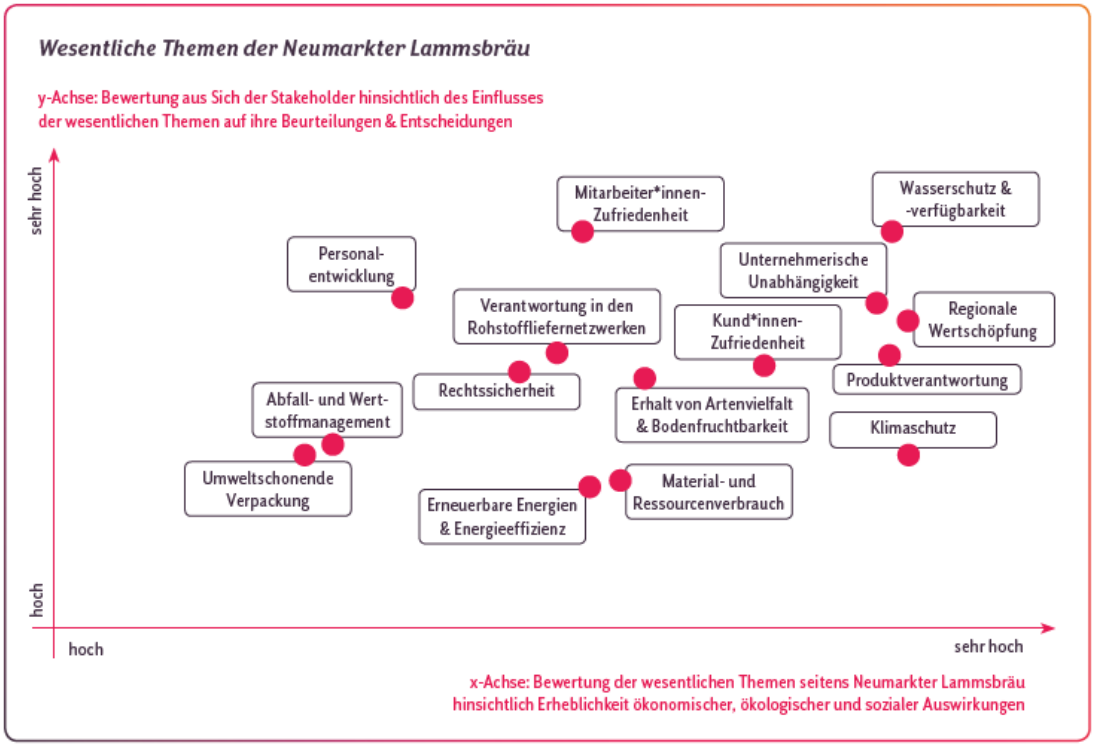
Unsere Mission

Jeder von uns leistet täglich einen aktiven Beitrag dazu,
der Natur mehr zurückzugeben, als wir ihr entnehmen.
Dabei begeistern wir andere für die Herstellung
und den Genuss 100% ökologischer Produkte.
Das spornt uns an, jeden Tag besser zu werden.
Um konkret an unserer Mission arbeiten
zu können, wurden sieben strategische Handlungsfelder
definiert.

Die 7 strategischen Handlungsfelder der Neumarkter Lammsbräu

Die Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten: Vom Acker bis ins Glas

Teil unserer Mission ist es, der Natur mehr zurückzugeben als wir ihr entnehmen.
Um konkret an dieser Mission arbeiten zu können, haben wir in 2020 gemeinsam mit unseren Stakeholdern unsere wesentlichen Themen (Fortschrittsbericht 2017, S. 4, Nachhaltigkeitsbericht 2020, S. 39 ff) aktualisiert. Die erste Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2017 wurde sehr umfangreich als Basis-Analyse durchgeführt (siehe Fortschrittsbericht 2017, S. 4) und in mehreren Etappen überarbeitet. Das Ergebnis sind die aktuellen wesentlichen Themen 2020.
Nachdem Biodiversität sich nicht zwingend nach Unternehmens- oder Ländergrenzen richtet, betrachten wir mit den wesentlichen Themen *Erhalt von Artenvielfalt und Bodenfruchtbarkeit & Verantwortung in den Rohstoff-Liefernetzwerken* vertieft die Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt über unsere Betriebsgrenze hinaus entlang unserer gesamten Rohstoffliefernetzwerke.



Wesentlichkeitsmatrix 2020

Artenvielfalt im Anbau

Die Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten auf die Biodiversität beginnen beim Anbau unserer Rohstoffe. Wir verwenden zur Herstellung all unserer Produkte zu 100% biologische Rohstoffe von bio-zertifizierten Lieferant*innen.

Unter ökologischer Bewirtschaftung wird der Erhalt von Artenvielfalt konkret durch den Verzicht auf Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel gefördert. Denn eine reduzierte Stickstoffdüngung sowie vielfältige Fruchtfolgen und die Pflege naturnaher Flächen haben arten- und individuenreichere Flächen zur Folge.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, insbesondere durch die Förderung und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus Wasser, Klima und Artenvielfalt zu schützen und fruchtbare Böden für die Ernährung nachfolgender Generationen zu erhalten.

Artenvielfalt von Anfang an: ökologisches Saatgut

Mit unserer Selbstverpflichtung zu 100 Prozent ökologischem Landbau nehmen wir noch vor der eigentlichen Rohstoffbeschaffung – nämlich bereits im Rahmen der Anbaubedingungen – Einfluss auf die Qualität unserer Endprodukte.

Um Getreidesorten zu erhalten, die an die Bedingungen des ökologischen Landbaus angepasst sind, unterstützen wir zusammen mit unserer Erzeugergemeinschaft die ökologische Saatgutzüchtung. Im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft herrschen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen andere Nährstoffdynamiken, auch sollen die gezüchteten Sorten aus ausschließlich fertilen Pflanzen optimal an lokale Bedingungen angepasst sein und Resistenzen oder Toleranzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen entwickeln.

Auch gilt es, Sorten zu etablieren, die trockene Perioden überdauern können und damit für Bio-Landwirt*innen nutzbar sind, um den bereits bestehenden Herausforderungen des Klimawandels entgegenzutreten.

Bio-Bier Freunde: 100% ökologische Braurohstoffe

Unsere Bio-Bier Rohstoffe stammen von unserer regionalen Erzeugergemeinschaft EZÖB aus einem Umkreis von 150 km (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2020, S. 121 ff). Wir unterstützen die EZÖB Bio-Bäuerinnen und -Bauern aktiv. Wir bieten ihnen nicht nur mit langfristigen Verträgen und überdurchschnittlicher Bezahlung eine Perspektive, sondern ermöglichen ihnen auch Fortbildungen wie Bodenpraktiker-Seminare (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2020, S. 101).

Zudem finanzieren wir mit maßgeschneiderten Kulturlandplänen die Steigerung der Biodiversität auf ihren Flächen. Dabei handelt es sich um einen individuellen, auf die Landwirt*innen und deren Hof zugeschnittenen und auf mehrere Jahre angelegten Naturschutzplan. Seit 2010 unterstützen wir alljährlich zwei EZÖB-Mitglieder bei der Erstellung und Durchführung eines solchen KuLa-Planes. 2020 haben wir anlässlich unseres zehnjährigen Kulturlandplan-Jubiläums Bilanz gezogen: Insgesamt wurden bisher 24 EZÖB-Betriebe intensiv naturschutzfachlich beraten (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2020, S. 123).

Maßgeschneiderte Kulturlandpläne

Jahr für Jahr finanzieren wir maßgeschneiderte Naturschutz-Konzepte für unsere Bio-Bauern und Bio-Bäuerinnen. Die Landwirt*innen investieren viel Zeit und Mühe in die Umsetzung dieser Kulturlandpläne. Mit deutlich sichtbaren Erfolgen! So blühen unter anderem bedrohte Ackerwildkräuter, wie der Acker-Rittersporn, die Acker-Lichtnelke, der Acker-Hahnenfuß und der Gewöhnliche Frauenspiegel in leuchtenden Farben auf ihren Feldern in Bayern.
"Wenn wir die Biodiversität erhöhen, erhalten wir ein stabileres System. Es tut uns gut, die Veränderung auf unserem Acker zu sehen. Es ist was für die Seele."
Florian Gäck, EZÖB-Landwirt

Wenn nicht now, wann dann?! Artenvielfalt in unseren Bio-Limo Liefernetzwerken

Regionale Bezugsstrukturen bringen viele Vorteile mit sich. Partnerschaften mit lange bekannten „Gesichtern“ – zum Teil in nachfolgenden Generationen – zeigen uns ganz direkt die Vielfalt der ökologisch arbeitenden Betriebe auf. Ihre individuellen Herangehensweisen und Motivationen sind so unterschiedlich wie die Fruchtfolgen auf den Äckern. Eine Vielfalt, die wir bei der Neumarkter Lammsbräu zu schätzen wissen und an deren Förderung wir aktiv mitwirken. Sicherzustellen, dass hier wichtige Sozial- und Umweltstandards befolgt werden, ist bedeutend einfacher als in Liefernetzwerken, die sich über Ländergrenzen hinweg erstrecken.

Der Bezug der Grundstoffe für unsere now-Limonaden ist aufgrund von Anbaubedingungen nur teilweise regional möglich. Der Anbauverband Naturland unterstützt uns mit der vor Ort Überprüfung von Umwelt- und Sozialstandards entlang des gesamten Liefernetzwerks. Die Naturland Richtlinien legen den Fokus auf Artenvielfalt wie folgt.

Auszug aus den Naturland Richtlinien 2020: Die biologische Vielfalt bzw. Biodiversität auf den Betrieben ist zu erhalten und soll nach Kräften gefördert werden; dies umfasst die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten sowie die genetische Vielfalt.

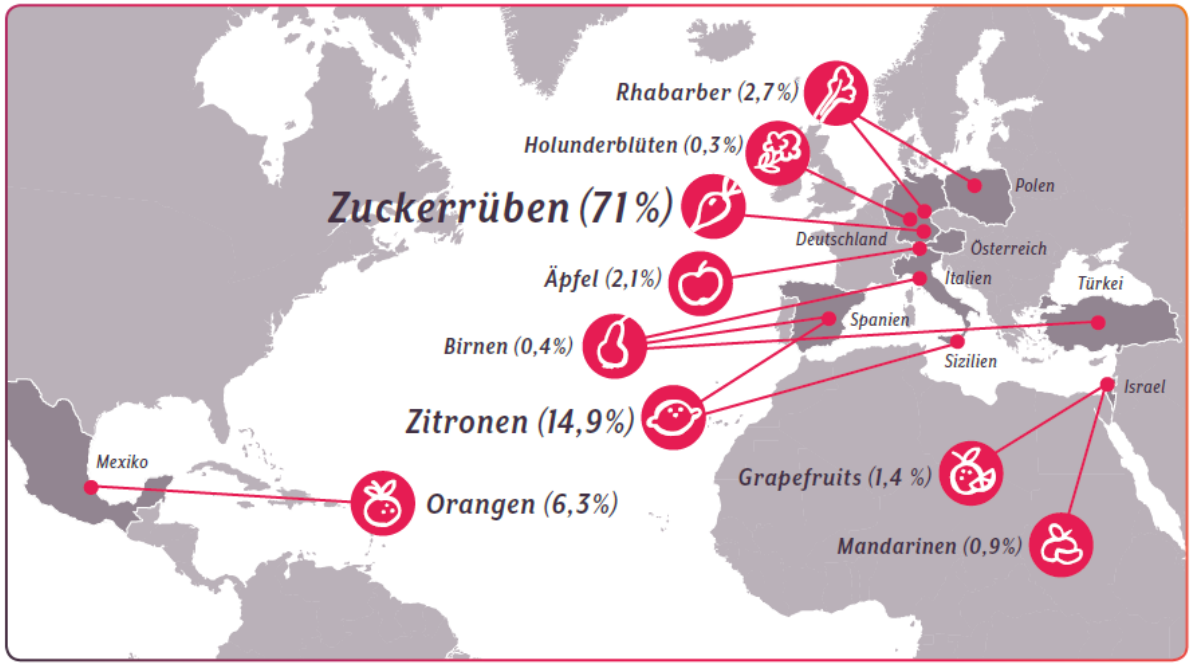
Naturland Zertifizierung

Beim internationalen Verband für ökologischen Landbau Naturland stehen ein ganzheitlicher Ansatz, nachhaltiges Wirtschaften, praktizierter Natur- und Klimaschutz, Sicherung und Erhalt von Boden, Luft und Wasser sowie der Schutz des Verbrauchers im Zentrum der Richtlinien (https://naturland.de). 9 unserer 11 now-Limonaden sind mit dem Siegel des Naturland-Verbandes ausgezeichnet. Neu unter den Naturland *nows* ist die Sorte Pink Rhabarber. Auf der Agenda 2021 steht zusätzlich die Prüfung der Naturland fair Zertifizierung für unsere nows.

Mehr Infos unter https://naturland.de

Im Jahr 2020 haben wir uns vertieft dem ‚Mapping' gewidmet, um unsere Liefernetzwerke noch besser kennenzulernen. Da dieses Kennenlernen Interviews und Gespräche, sowie Fragebögen mit möglichst allen Partner*innen bis in die Anbauregionen einschließt, und somit einige Zeit in Anspruch nimmt, haben wir uns zunächst auf einige unserer mengenmäßig relevantesten Rohstoffe Bio-Zuckerrüben, Bio-Zitronen und Bio-Orangen konzentriert. Durch die intensiven Befragungen konnten unter anderem aktuelle Informationen zum Thema Biodiversität erfasst werden.

Eine Länder-Risiko Analyse ergab, dass das Insektensterben, als Problematik in den Herkunftsländern der Rohstoffe, ein nicht zu unterschätzendes Umweltrisiko darstellt. Durch die biologische Erzeugung in unseren Bio- Zuckerrüben, Bio-Zitronen und Bio-Orangen Liefernetzwerken kann dem jedoch entgegengewirkt werden. Die aktive Förderung der biologischen Landwirtschaft verdeutlicht daher beispielhaft, wie es uns gemeinsam gelingen kann, Artenvielfalt entlang unserer Liefernetzwerke zu fördern.



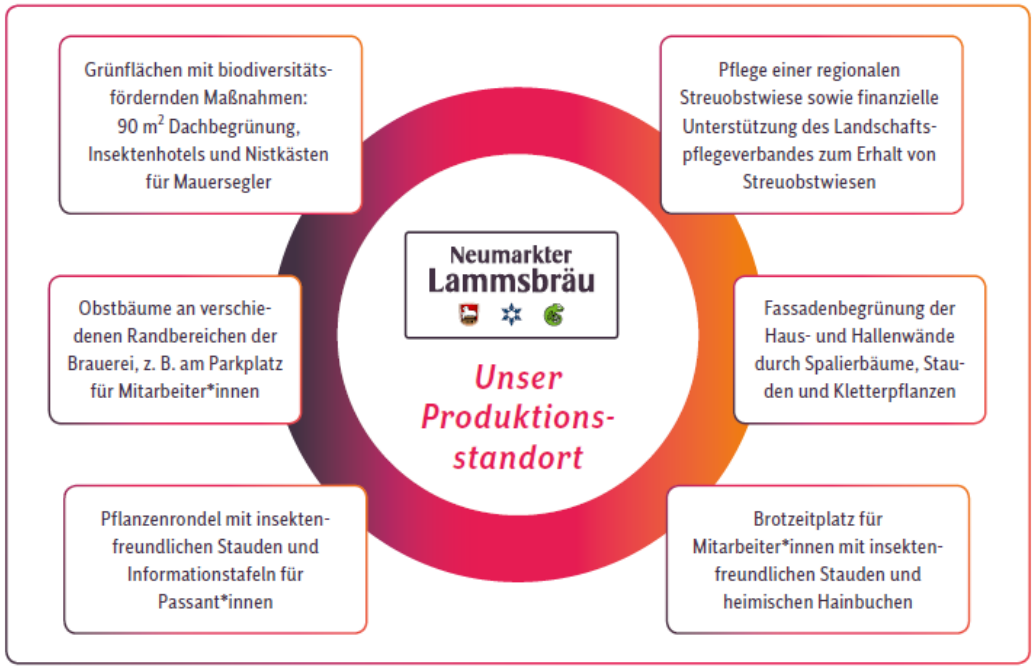
Übersicht der Anbaustandorte unserer Bio-Limo-Rohstoffe, die mengenmäßig die größte Relevanz für die Neumarkter Lammsbräu haben

Artenvielfalt an unserem Haupt- und Nebenstandort

"Biodiversität hautnah - getreu dieses Mottos möchten wir uns für Biodiversität direkt auf unserem Betriebsgelände stark machen. Dieses Engagement teilen wir gerne und hoffen auf zahlreiche Nachahmer*innen." Im April 2019 erhielten wir die Auszeichnung: Blühender Betrieb. Diese Auszeichnung erhalten Unternehmen, die auf ihren Außenflächen die Arten- und Insektenvielfalt fördern.

Artenvielfalt messen: Unser Biodiversitätsindikator

Unser Hauptproduktionsstandort liegt in einem Mischgebiet. Der Indikator für Biodiversität am Standort unserer Brauerei wird aus dem Anteil nicht versiegelter und begrünter Fläche im Verhältnis zur gesamten Fläche des Unternehmens ermittelt. Dieser lag am Brauereigelände im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr bei unverändert 13 %. Der Anteil nicht versiegelter Fläche am seit 2020 genutzten Grundstück für das Logistikcenter Blomenhof (Nebenstandort) mit einer Gesamtfläche von 11.878 m² beträgt 40 %. Dieser setzt sich zusammen aus Grünflächen und Versickerungsgruben an den Grundstücksrändern sowie aus Rasenfugenpflaster, das in den Stellplatzbereichen verlegt wurde. Da unversiegelte Flächen einen so wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere darstellen, wurde als behördlich bestätigter Ausgleich zur Flächenversiegelung eine ca. 11.000 m² große Fläche am Fuße des etwa 8 km entfernten Dillbergs landschaftsgerecht aufgeforstet.



Unser Unternehmensstandort und die umgesetzten Maßnahmen zum Erhalt von Artenvielfalt

2017 haben wir unsere Außenanlagen insektenfreundlich umgestaltet und dafür einen natürlichen Steingarten, bestehend aus einem Brotzeitplatz für Mitarbeiter*innen und einem öffentlich zugänglichen Rondell mit Ackerwildkräutern und heimischen Büschen als Bienen- und Insektenweide angelegt.
Diese Außenanlage wurde 2018 von unseren Auszubildenden um eine Nisthilfe für Wildbienen erweitert (siehe Fortschrittsbericht 2017, S. 11).

Unsere Fassadenbegrünung aus wildem Wein und Spalierbäumen an den Haus- und Hallenwänden sowie der Obstbaum Altbestand bieten Lebensraum für Insekten und Vögel und verbessern nebenbei auch noch das Mikroklima. Über die Brauerei-Tore hinaus pflegen und nutzen wir eine firmeneigene Streuobstwiese mit einer Fläche von 330 m².

Im neu entstandenen Logistik Center am Nebenstandort Blomenhof sind für 2021 weitere Maßnahmen geplant, wie eine Heckenpflanzung, das Anlegen von Lesesteinhaufen sowie temporär wasserführender Senken.

*Mitarbeiter*innen Brotzeitplatz & Steingarten*

Unsere Streuobstwiese

Sie umfasst 330 m² und wird für Pflanz- und Pflegeaktionen mit Azubis und Mitarbeiter*innen sowie für unser 2019 etabliertes Projekt für Schüler*innen mit Förderbedarf in Kooperation mit der Lebenshilfe e. V. und dem Landschaftspflegeverband genutzt. Die Schüler*innen der Berufsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung packen tatkräftig mit an, wenn es darum geht anfallende Tätigkeiten zu erledigen: Baumschnitt und Neuanpflanzungen, Biotope und Nisthilfen anlegen. Und dabei noch Neues erfahren: sie erhalten Unterricht zu ökologischer Landwirtschaft, Bio-Rohstoffen und Sensorik. Damit es nicht bei trockener Theorie bleibt, wird aus Äpfeln Saft gepresst und Limonade selbst gemischt. 2019 konnten die Mitarbeiter*innen der Lammsbräu im Rahmen ihrer Arbeitszeit an den geplanten Aktionen teilnehmen, dabei die Jugendlichen kennenlernen und auch noch selbst viel dazulernen – Stichwort Corporate Volunteering.

Artenvielfalt in der Region

Verantwortung ist der zentrale Wert unserer Unternehmensphilosophie. Dazu gehört für uns auch, dass wir uns außerhalb der Brauereimauern für das Thema Artenvielfalt engagieren.
Unser Engagement für den Artenerhalt möchten wir gerne zeigen und auch regional andere Unternehmen ermutigen, sich mit dem Thema gezielt auseinanderzusetzen, denn diverse Maßnahmen von leicht bis ambitioniert können branchenübergreifend selbst am Standort umgesetzt werden. Mitstreiter*innen gewinnen wir durch unseren regionalen „Unternehmerstammtisch Biodiversität“.
Seit 2012 existiert der Neumarkter Unternehmerstammtisch Biodiversität, ins Leben gerufen durch den Senior-Chef Dr. Franz Ehrnsperger. Dieser Stammtisch hat sich mittlerweile etabliert und dient dem Austausch regionaler Unternehmer*innen zum Thema Artenvielfalt sowie der Präsentation bereits umgesetzter Projekte durch Exkursionscharakter (2018 im Hause Lammsbräu veranstaltet). Dabei tauschen sich regionale Unternehmer*innen in regelmäßigen Treffen zum Thema Artenvielfalt aus und präsentieren unter anderem eigene, umgesetzte Projekte.

Jährlich finden drei Stammtische statt, organisiert von der Neumarkter Lammsbräu in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion und dem Landschaftspflegeverband Neumarkt. Corona-bedingt haben wir die Durchführung in 2020 mit Außenaktivitäten verbunden.

Unternehmerstammtisch 2020 im Haus am Habsberg

Artenvielfalt über die Region hinaus

Biodiversitäts-Projekt in Brasilien

In 2020 glichen wir einen Teil unserer nicht vermeidbaren CO2 Emissionen über ein Biodiversitäts-Projekt in Pará aus. Die Region ist bekannt für ihre hohe Biodiversitätsdichte durch den Amazonas-Regenwald, der seltene und gefährdete Pflanzen und Tiere beheimatet. Allerdings kämpft die Region auch gegen illegale Abholzung.

Die Investition der Neumarkter Lammsbräu trägt zum Schutz von über 86.000 Hektar Wald im Amazonasgebiet bei, wodurch sich nachweislich das Mikroklima verbessert und ein Schutzraum erhalten bleibt, in dem sich wieder heimische Tiere und Pflanzen ansiedeln können.

Neben Aufforstungsmaßnahmen werden mit Hilfe des Projektes Schulungen in Produktion und Verkauf von Saatgut sowie der Anbau der heimischen Açaí-Frucht gefördert. Die Region ist auch für Ackerbau und Viehzucht durch Kleinbäuerinnen und -bauern bekannt. Als weitere lokale Einnahmequelle dient der Bau von Vogel- und Bienenhäusern sowie Gemüsegärten, wodurch sich die Lebensbedingungen der Bevölkerung weiter verbessern, aber auch heimische Arten erhalten bleiben.

Biodiversitätsprojekt durch Schutz des Regenwaldes in Pará, Brasilien (Fotos: © Climate Partner, www.climatepartner.com/1056)

Verankerung der biologischen Vielfalt in unserem Unternehmen

Das Managementsystem durchzieht das gesamte Unternehmen, es orientiert sich an der jeweils gesetzten Umwelt- und Qualitätspolitik. Im Qualitätsmanagement führen wir regelmäßig Selbstbewertungen anhand des EFQM-Modells durch, um eigene Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale zu erkennen und so jeden Tag besser zu werden.

Aufnahme des Schutzes der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in unserem Umweltmanagementsystem

In den Jahren 2019 und 2020 haben wir an der zukünftigen Ausrichtung und dem Weg unserer Brauerei gearbeitet, entstanden ist unser neues Unternehmensleitbild.

Die früheren Nachhaltigkeitsleitlinien wurden weiterentwickelt und in die Handlungsfelder unserer Mission integriert. Die umweltrelevanten Themen unseres unternehmerischen Handelns sind in unserer Umweltpolitik konkretisiert. Die konkrete Verankerung des Themas ‚Biologische Vielfalt' in unserem Umweltmanagementsystem bleibt wie im Fortschrittsbericht 2017 (S. 7, ff) bestehen.

Unternehmensleitbild – verantwortungsvolles Streben der Neumarkter Lammsbräu hin zu einer enkeltauglichen Welt.

Unser integriertes Managementsystem

Zur effizienten zielorientierten Steuerung und Kontrolle des Unternehmens setzen wir auf ein integriertes Managementsystem, das alle drei Jahre nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert und gemäß EMAS-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme) validiert wird. Unsere Umsetzung der Vorgaben des integrierten Managementsystems wird jedes Jahr durch eine externe Auditierung überwacht.

Das Managementsystem durchzieht das gesamte Unternehmen. Im Qualitätsmanagement führen wir regelmäßig Selbstbewertungen durch, um eigene Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale zu erkennen und so jeden Tag besser zu werden.

Das integrierte Managementsystem der Neumarkter Lammsbräu in der Praxis (PDCA-Zyklus) im Überblick

Artenvielfalt in unserer Nachhaltigen Beschaffung

Beim Einkauf bevorzugen wir Lieferant*innen, welche die Waren über das gesamte Liefernetzwerk, vom Anbau bis zu uns ins Haus, umwelt- und sozialverträglich herstellen. Neben Lieferqualität und Preis werden Sozial- und Umweltstandards abgefragt und vor der Auswahl eines neuen Lieferanten/ einer neuen Lieferantin mit bewertet.

Einrichtung einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und der Geschäftsführung berichtet

Unser Nachhaltigkeitsmanagement bleibt, wie im Fortschrittsbericht (2017-2019, S. 9) beschrieben, für Artenvielfaltsthemen und -Aktivitäten zuständig und berichtet darüber in regelmäßigen Abständen an die Geschäftsleitung. Weiterhin werden verantwortliche Kolleginnen und Kollegen im Einkauf für die Sicherstellung von Biodiversität entlang unserer Liefernetzwerke (Lieferant*innenauswahl, Lieferant*innenaudits) miteinbezogen.

Umweltleistung Biodiversität
Ermitteln Sie die Auswirkungen Ihrer Unternehmenstätigkeit auf die Biodiversität sowie die Abhängigkeit von Biodiversität?
Gibt es formulierte und bestenfalls bereits eingeleitete Ziele und Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität? (z.B. Anbringung von Nistkästen oder Insektenhotels etc.)?
Naturnahe Firmengelände / Liegenschaften / Gebäude: Wird der Schutz der Biodiversität bei der Anlage, Gestaltung und Pflege berücksichtigt?
Kooperiert das Unternehmen mit kompetenten Institutionen bzw. Organisationen (NGOs, wissenschaftliche Einrichtungen, Naturschutzbehörden etc.), um die Auswirkungen auf die Biodiversität zu analysieren sowie Negativauswirkungen zu verringern bzw. Positivauswirkungen zu stärken?
Sind Ihnen unsere Biodiversitätsziele bekannt (Beispiel: Erhalt Biodiv. Durch KuLa Pläne bei unseren EZÖB Landwirt*innen, Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch naturkundliche Spaziergänge, Insektenhotel auf dem Betriebsgelände/ auf der Streuobstwiese)? Bzw. welchen Aspekt im Bereich Biodiversität und Artenschutz der Neumarkter Lammsbräu kennen Sie?
Beteiligen sich die Mitarbeiter*innen aktiv an Initiativen zum Schutz der Biodiversität?

*Auszug aus unserem Lieferant*innen- Auditbogen*

Unsere Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung

Zielerreichung der Unternehmensziele 2019-2020

Förderung des Bodenschutzes	Unterstützung der Weiterbildung "Bodenpraktiker" für Landwirte; Ideelle und finanzielle Unterstützung des Bodenbildungsprojektes an Schulen im LKr Neumarkt in Kooperation mit dem LPV Nm	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 101
Förderung von Biodiversität	Ideelle und finanzielle Unterstützung des Nachfolge-Projektes " Ackerwildkräuter erhalten und fördern mit Biobetrieben in Bayern“ in Kooperation mit der Biobauern Naturschutz Gesellschaft mbH	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 126
	Umsetzung von drei Kulturlandplänen mit Landwirten der EZÖB, Review bei Kulturlandplänen in Zusammenarbeit mit Bioland e.V.	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 34
	Partnerschaft und aktives Engagement im Bündnis für eine Enkeltaugliche Landwirtschaft durch finanzielle Unterstützung z.B. im Bereich Forschung & Verkaufsaktionen zu Gunsten des Bündnisses	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 34
	Wissenstransfer und Mitwirkung im Netzwerk „Biodiversity in good Company“	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 34
	Sensibilisierung regionaler und branchenübergreifender Unternehmen durch Veranstaltungen (Stammtische, Exkursionen) mit den Unternehmen aus dem Landkreis Neumarkt zusammen mit regionalen Partnern (LPV, LBV, Ökomodellregion)	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 103
	Aufwertung der Brauereistandorte mit biodiversitätsfördernden Maßnahmen	Wir sind auf dem Weg, siehe GRI Bericht 2020, S. 102

Optimierung einer nachhaltigen Beschaffung	Steigerung des Anteils regionalen und verbandszertifizierten Zuckers auf 60 %	Ziel nicht erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 132
	Naturland-Zertifizierung einer weiteren now-Sorte (Pink Rhabarber) inkl. Aufbau einer transparenten regionalen Lieferkette	Ziel erreicht, siehe GRI Bericht 2020, S. 127
	Prüfung einer Naturland fair-Zertifizierung für unsere now Limonaden	Wir sind auf dem Weg, siehe GRI Bericht 2020, S. 129
	Finanzielle und ideelle Unterstützung der ökol. Saatgutzüchtung, gemeinsam mit der EZÖB, der Getreidezüchtungsforschung Darzau und der LfL	Wir sind auf dem Weg, siehe GRI Bericht 2020, S. 16

Durch den Austausch mit anderen Unternehmen im Netzwerk 'Biodiversity in Good Company ‘wird die Integration von Biodiversität ins betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement diskutiert und vorangetrieben. Der Wissenstransfer und die aktive Mitwirkung im Netzwerk werden von uns fortlaufend angestrebt und gelten somit als dauerhaftes Ziel im Bereich Biodiversität für die nächsten Jahre.

Unternehmensziele bis 2025

Um unseren Fortschritt auf dem Weg zum Erreichen der Ziele zu messen, haben wir erstmalig unsere Unternehmensziele in den Kontext mit den globalen Entwicklungszielen (SDGs) gesetzt und sie mit Indikatoren hinterlegt. Wenn möglich, haben wir hierfür GRI Indikatoren gewählt, um eine gute Vergleichbarkeit über Folgejahre zu gewährleisten.
Wenn kein passender GRI Indikator identifiziert werden konnte, der unser Ziel zur Genüge abdeckt, haben wir einen eigenen Indikator gewählt. In den Folgejahren werden wir über unseren Zielerreichungsgrad berichten.

SDG 6 Targets	Lammsbräu Target	Maßnahmen	Indikator	Zuständig	Termin
6.4 Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern	Senken des gesamten spezifischen Wasserverbrauchs (Brauerei und Mälzerei) auf 5,3 hl/hl Fertiggetränk	Optimieren der Datenerfassung der Wasserverbräuche, Einführung konkreter Kennzahlen in den Bereichen: Mälzerei, SH/GLK, ZP, Abfülllinie 1 & 2	GRI 303-3: Wasserentnahme / GRI 303-5: Wasserverbrauch	Produktion/ Instandhaltung und Energie	Ende 2021
6.6 Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder,	Ausweisung eines unterirdischen Wasserschutzgebiet es für die hauseigene Quelle	Fertigstellung der nötigen Simulationsrechnungen; Erörterung der Notwendigkeit des Wasserschutzgebiets mit den zuständigen Behörden	Fläche Wasserschutzgebiet (m²)	Geschäftsleitung	2022/23

Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen	Bewusstseinsbildung bei Landwirt*innen und Verbraucher*innen für Rolle des Bodens für den Trinkwasserschutz	Durchführen einer Informationsveranstaltung für Landwirt*innen und sonstige Interessierte in der Region; Durchführen einer Sonder-Zweitplatzierungsaktion im Handel zur Informationsvermittlung der Rolle des Bodens	Teilnehmendenzahl an der Informationsveranstaltung; Verkaufte Zweitplatzierungsaktionen mit Fokus Boden	Geschäftsleitung und Verkauf & Kundenbetreuung	2022
	Erlangung eines dauerhaften Wasserrechts für Brunnen Nord und damit Sicherstellung einer nachhaltigen Wasserentnahme	Einreichung der geforderten Unterlagen, insbesondere eines Wassernutzungskonzepts	Wasserrechtliche Bewilligung für 30 Jahre	Geschäftsleitung	2022/23
	Aufbau eines beispielhaften Monitoringsystems des Einflusses von Humusaufbau auf die Qualität der Trinkwassergewinnung	Erarbeiten einer Bodenbewirtschaftungsstrategie mit Fokus der Minderung der Nitratauswaschung zum Erhalt sauberen Grundwassers bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ertragsqualität	Bodenfruchtbarkeit; Nitratgehalt im nahegelegenen Trinkwasserbrunnen der öffentlichen Wasserversorgung	Geschäftsleitung	2022/23

SDG 12 Targets	Lammsbräu Target	Maßnahmen	Indikator	Zuständig	Termin
12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen	Steigerung des Anteils regionalen und Naturland-fair zertifizierten Zuckers auf 100 %	Kooperation mit Naturland fair zur Etablierung fairer Rohstoffbezugsstrukturen	GRI 204-1: Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten, GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Qualitätssicherung und Produktentwicklung / Geschäftsleitung / Nachhaltigkeitsmanagement	Ende 2022
	Züchtung einer Braugerstensorte, die den speziellen Anforderungen des ökol. Landbaus und unseres Brauverfahrens genügt	Finanzielle und ideelle Unterstützung der ökologischen Saatgutzüchtung, gemeinsam mit der EZÖB, der Getreidezüchtungsforschung Darzau und der LfL	Sortenzulassung	Geschäftsleitung	2025
	Erhöhen des Anteils verbandszertifizierter Rohstoffe bei now (90	Prüfung regionalerer Apfelsaft-Strukturen aus Naturland-zertifiziertem Streuobst für Bio-Kristall-Schorle	GRI 204-1: Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Qualitätssicherung und Produktentwicklung / Geschäftsleitung	2023

	%) und BioKristall (100 % Apfelsaft)				

SDG 15 Targets	Lammsbräu Target	Maßnahmen	Indikator	Zuständig	Termin
15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr	Erhöhen der Artenvielfalt am Produktions- und Außenstandort durch Umsetzung von mindestens 2 biodiversitätsfördernden Maßnahmen	Auswahl aus Maßnahmenkatalog von externem Fachberater für Außenstandort Blomenhof	GRI 304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Geschäftsleitung/ Nachhaltigkeitsmanagement	Ende 2021
	Erhöhen der Artenvielfalt in Rohstofflieferneztwerken durch Umsetzung von mindestens 2 biodiversitätsfördernden Maßnahmen	Umsetzung von zwei Kulturlandplänen mit Landwirt*innen der EZÖB sowie bewusstseinsbildender Maßnahmen im Bereich Scope 3 / Auswertung der erfolgreichsten Biodiversitätsmaßnahmen aus	GRI 304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Geschäftsleitung/ Nachhaltigkeitsmanagement	Ende 2021

Aussterben zu verhindern		Kulturlandplänen / Unterstützung der Weiterbildung "Bodenpraktiker" für Landwirt*innen			
	Erhöhen der Artenvielfalt in der Region durch Umsetzung von mindestens 2 Biodiversitätsmaßnahmen	Ideelle und finanzielle Unterstützung des Bodenbildungsprojektes an Schulen im LK Neumarkt in Kooperation mit dem LPV NM / Sensibilisierung regionaler und branchenübergreifender Unternehmen durch Veranstaltungen (Stammtische, Exkursionen) mit den Unternehmen aus dem Landkreis Neumarkt zusammen mit regionalen Partner*innen (LPV, LBV, Ökomodellregion) / Ideelle und finanzielle Unterstützung des Nachfolge-Projektes " Ackerwildkräuter erhalten und fördern mit Biobetrieben in	GRI 304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Geschäftsleitung/ Nachhaltigkeitsmanagement	Ende 2021

		Bayern“ in Kooperation mit der Biobauern Naturschutz Gesellschaft mbH / Kohlenstoff-Bindung auf betriebseigenen Ackerflächen durch Aufbau regionaler Humusaufbauprojekte			

Veröffentlichung von Aktivitäten und Erfolgen in Berichten

In 2020 berichten wir nun schon zum zweiten Mal nach den Standards der Global Reporting Initiative (kurz GRI). In den Zwischenjahren des dreijährigen GRI-Berichtszyklus´ berichten wir in Umwelterklärungen (in einem kürzeren Berichtsformat nach EMAS) über unsere Umweltaktivitäten und Nachhaltigkeitsthemen.

Ackerwildkräuter: Sag' mir, wo die Blumen sind ...

Roggen blüht blau, Weizen blüht rot und Hafer blüht gelb – so sagt es eine alte Bauernregel. Heute verstehen nur noch wenige, was damit gemeint ist. Denn wenn man die Roggen-, Weizen- oder Haferfelder betrachtet, ist von diesen Farben kaum etwas zu sehen. Das war früher anders – Kornblume und Klatschmohn, Ackerrittersporn und Frauenspiegel begleiteten die Feldfrüchte auf den Nutzflächen ohne deren Erträge zu mindern. Etwa 350 dieser konkurrenzschwachen, blühenden Schönheiten gibt es und es gilt, sie zu bewahren. Gemeinsam mit der Biobauern Naturschutz Gesellschaft und einigen EZÖB-Vertragsbäuer*innen unterstützen wir in der Region ein Projekt zur Wiederansiedelung von typischen Ackerwildkräutern, die vom Aussterben bedroht sind. Denn Ackerwildkräuter und ihre Gesellschaften sind wie kaum eine andere Artengruppe durch die intensive Landwirtschaft bedroht. Bereits seit den 80er Jahren wird immer wieder versucht, hier gegenzusteuern. Denn Ackerwildkräuter bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und Wildtiere, festigen die Böden, haben Heilwirkung und sind obendrein eine große Bereicherung für das Landschaftsbild. Ein Anliegen, das wir als Neumarkter Lammsbräu gerne unterstützen.

Landwirt Konrad Samberger im Projekt Ackerwildkräuter

Auszug aus unserem Nachhaltigkeitsbericht 2020

Alle Berichte der letzten 10 Jahre stehen zum Download auf www. lammsbraeu.de zur Verfügung.

Informationen über Biodiversitätsziele an unsere Lieferant*innen und schrittweise Einbindung

Im Umgang mit den liefernden Unternehmen unserer sieben Beschaffungsbereiche ist uns ein offenes und vertrauensvolles Klima sehr wichtig. Die dezentrale Einkaufspolitik der Neumarkter Lammsbräu ermöglicht direkten und größtenteils persönlichen Kontakt zu den Direktlieferant*innen. So können Umsetzung von Maßnahmen und deren Kommunikation direkt von den Bereichsverantwortlichen vorgenommen werden.

Über den Code of Conduct (Neumarkter Lammsbräu Verhaltenskodex) sowie regelmäßig stattfindende Lieferant*innenaudits (siehe S.18) stehen wir mit den Zulieferbetrieben aller Beschaffungsbereiche in Austausch und vermitteln ihnen dabei unsere Anforderungen. Mit Grundanforderungen in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Unterbindung von Korruption sowie Umwelt und Geschäftsintegrität trägt unser Code of Conduct zu langfristigen Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten*innen bei.

Er bildet die Schnittstelle zwischen unternehmensinternen Zielen und dem gewünschten Verhalten von Partnern*innen. Zugleich dient er als Verständigungsgrundlage, anhand derer eigene oder gemeinsame Maßnahmen ergriffen werden können. Er wird an die Direktlieferant*innen aller Beschaffungsbereiche verschickt.

„Bei unserer Arbeit verlieren wir unsere Werte nicht aus dem Blick. Gemeinsam mit unseren Partner*innen entwickeln wir die Zuckerwertschöpfungskette stetig weiter und setzen den Fokus auf faire und ökologische Strukturen. Dabei spielen verlässliche Kooperationen zwischen Erzeuger*innen und Kund*innen wie der Neumarkter Lammsbräu eine zentrale Rolle.“

Andrea Greule
Abteilungsleitung Zucker, rebio GmbH

Kooperationen

Wir kooperieren mit kompetenten Institutionen und Organisationen, um Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem weiterzuentwickeln. Wie es aus unserer Mission deutlich wird (siehe S. 5) können wir nur durch Mitstreiter*innen unser Ziel einer enkeltauglichen Welt erreichen. Dafür sind Netzwerke und Partnerschaften in vielen Bereichen Voraussetzung. Wir engagieren uns in zahlreichen Unternehmensinitiativen, aber auch in verschiedenen ehrenamtlichen und sozialen Netzwerken, um auf diesem Weg nachhaltige Themen voranzutreiben. Um das Miteinander der Menschen zu fördern und das kulturelle Leben in der Region zu bereichern, engagieren wir uns als am Standort verwurzeltes Familienunternehmen sehr vielfältig. Wir möchten den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten, indem wir eigene Veranstaltungen organisieren und in unseren Netzwerken sinnstiftend kooperieren.

Das ganze Jahr über engagieren sich unsere Mitarbeitenden zudem an Universitäten und Hochschulen, bei gemeinnützigen Vereinen und Verbänden, bei ihren Netzwerkpartnern, bei Unternehmensverbänden oder auch bei kirchlichen Organisationen. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen auch durch Mitgliedschaften, Fördermitteln und Engagement in Gremien. Mit dem Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit ehren wir Jahr für Jahr Menschen und Organisationen, die durch ihr Engagement den nachhaltigen Wandel in unserer Gesellschaft voranbringen. Eine Übersicht zu unseren Netzwerken und Kooperationspartner*innen findet sich auf der folgenden Seite.

Blühstreifen an EZÖB Feld

Ackerrittersporn auf EZÖB Feld

Übersicht Netzwerke & Kooperationspartner*innen

Mitgliedschaft in externen Initiativen, Verbänden und sonstigen Interessensgruppen	Nachhaltigkeitsdimension	Reichweite des Engagements
AÖL e.V.	Ökologie	überregional
B.A.U.M. e.V.	Ökologie	überregional
Biodiversity in Good Company Initiative e. V.	Ökologie	überregional
biokreis Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung e.V.	Ökologie	überregional
Bioland e.V.	Ökologie	überregional
Bioland Verarbeitung & Handel e.V.	Ökologie	überregional
BNN Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V.	Ökologie	überregional
Bündnis für enkeltaugliche Landwirtschaft	Ökologie	überregional
Klimaschutz-Unternehmen e. V.	Ökologie	überregional
Klima- und Umweltpakt	Ökologie	überregional
Naturland Zeichen GmbH	Ökologie	überregional
Slow Food Deutschland e. V.	Ökologie	überregional
UnternehmensGrün e. V. - Bundesverband nachhaltige Wirtschaft	Ökologie	überregional
Unternehmerstammtisch Biodiversität	Ökologie	regional
Lebenshilfe Neumarkt e.V.	Soziales	regional
Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.	Ökonomie/ Soziales/ Ökologie	überregional

Neumarkter Lammsbräu
Gebr. Ehrnsperger KG
Amberger Straße 1 | 92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz
+49 9181 404 0 | info@lammsbraeu.de
www.lammsbraeu.de
https://www.lammsbraeu.de/bio-bier
https://www.lammsbraeu.de/now-bio-limo
https://www.lammsbraeu.de/biokristall-bio-mineralwasser

Ansprechpartnerin
Simone Spangler
Nachhaltigkeitsmanagement
+49 151 10638272
S.Spangler@lammsbraeu.de

Inhaltliche Bearbeitung
Laura Schütz de Rivera